PRESSEMITTEILUNG

FPS berät degewo AG beim Erwerb und der Entwicklung des neuen Stadtquartiers Neulichterfelde in Berlin

Berlin/Hamburg, 6. August 2026 – Die Wirtschaftskanzlei FPS hat die landeseigene degewo AG beim Abschluss der zentralen Verträge für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers Neulichterfelde in Berlin beraten. Das Projekt schafft rund 2.500 neue Wohnungen und zählt zu den größten Wohnungsbauvorhaben der Hauptstadt.

Die rechtliche Beratung der degewo erfolgte durch ein interdisziplinäres Team unter Federführung der Berliner Managing Partnerin Stefanie Kalke. Sie umfasste insbesondere die Strukturierung und Vertragsgestaltung des Erwerbsvorgangs, die gesellschafts- und finanzierungsrechtliche Ausgestaltung des Joint Ventures mit WÖHR + BAUER (W+B), immobilien- und öffentlich-rechtliche Fragestellungen sowie vergaberechtliche Aspekte.

Im Mittelpunkt der Beratung standen die Gründung des Joint Ventures zwischen degewo und W+B zur Realisierung von 539 geförderten und über 850 freifinanzierten Wohnungen, die Erschließung des Entwicklungsareals, der Erwerb von der Groth Gruppe sowie die rechtliche Absicherung der komplexen Finanzierungsstruktur der Quartiersentwicklung.

Auf dem rund 97 Hektar großen Areal entstehen im Zeitraum von 2026 bis 2035 etwa 2.500 Wohnungen. Die degewo entwickelt mehr als 1.000 Wohnungen für den eigenen Bestand, von denen über 50 % gefördert sind. Das Joint Venture von degewo mit W+B realisiert in vier Bauabschnitten über 850 weitere Wohnungen sowie das Quartierszentrum am S-Bahnhof Lichterfelde Süd. Die Groth Gruppe bleibt mit der Entwicklung von rund 420 Reihenhäusern am Vorhaben beteiligt. Geplant ist darüber hinaus eine leistungsfähige soziale Infrastruktur mit drei Kindertagesstätten, einer Schule sowie Flächen für Nahversorgung, Büros und Praxen.

Der Vollzug der Verträge ist zwischenzeitlich erfolgt. Über den Kaufpreis sowie die weiteren vertraglichen Konditionen haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

„Die Strukturierung und Umsetzung eines Projekts dieser Größenordnung erfordert eine enge Verzahnung von gesellschaftsrechtlicher, immobilienrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Expertise. Wir freuen uns, die Projektpartner bei einem der bedeutendsten Wohnungsbauvorhaben in Berlin begleitet zu haben“, sagt Stefanie Kalke.

Berater FPS

Stefanie Kalke (Federführung, Gesellschaftsrecht/M&A), Berlin

Christoph von Arnim (Gesellschaftsrecht/M&A/Finanzierung), Berlin

Dr. Robby Fichte (Immobilienrecht und öffentliches Recht), Berlin

Sebastian Voigt (Immobilienrecht), Berlin

Aline Fritz (Vergaberecht), Berlin

Hauke Bornschein (Finanzierung), Hamburg

Dr. Josephine Fritzsche (Gesellschaftsrecht/M&A), Berlin

Weitere Berater

GSK Stockmann – Jennifer Bierly, Prof. Dr. Jan Kehrberg, Olaf Jacobsen (für WÖHR + BAUER)

SCHILLHORN Rechtsanwälte – Dr. Ulf Schillhorn, Kiel (für die Groth Gruppe)

FPS zählt mit über 330 Mitarbeitenden zu den führenden unabhängigen Wirtschaftskanzleien in Deutschland. An den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München beraten mehr als 140 hochqualifizierte Anwältinnen und Anwälte Mandanten schnell, effizient und persönlich. Das Beratungsangebot wird durch notarielle Dienstleistungen in Frankfurt und Berlin ergänzt. Das FPS-Team verfügt über umfassende Expertise in allen unternehmerischen Rechtsfragen – insbesondere in den Bereichen Arbeitsrecht, Bank- und Finanzrecht, Energiewirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht/M&A, Health Care, Immobilien- und Baurecht, Intellectual Property, IT-Recht und Datenschutz, Kartellrecht, Litigation sowie Berufs- und Managerhaftung, notarielle Beratung, öffentliches Bau- und Planungsrecht/Umweltrecht, öffentliches Recht und Regulierung, Restrukturierung und Insolvenzrecht, Steuerrecht sowie Vergabe-, Beihilfe- und Förderrecht.

Website: www.fps-law.de
LinkedIn: www.linkedin.com/company/fps-rechtsanwaelte-notare

Pressekontakt

FPS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co. KG
Katrin Leydecker
Director of Marketing & Communications
Telefon: +49 69 95957-484
E-Mail: presse@fps-law.de